

## Ab heute gibt's Konzertkarten

**Der Kreuzer-Chor führt im November „Ein deutsches Requiem“ von Brahms auf. Der SÜDKURIER ist Medienpartner des Chores und startet heute mit einer mehrteiligen Serie über das Werk und den Chor.**



Meßkirch – Heute startet der Vorverkauf für „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms, das der Kreuzer-Chor zusammen mit dem Sinfonieorchester Villingen Schwenningen in der Meßkircher Stadtpfarrkirche St. Martin aufführen wird. Mitwirken werden auch Sopran- und Bariton-Solisten.

Nach dem „Mozart-Requiem“ im Vorjahr wird das neue Stück wieder mit Dirigentin Regina Berner umgesetzt, berichten die beiden Vorstände Bärbel Hermann und Martina Hafner. Der SÜDKURIER als Medienpartner des Chors wird in der Zeit bis zum Konzert am Sonntag, 21. November, wöchentlich über den Chor berichten und das Brahms-Projekt im Detail vorstellen.

Johannes Brahms schrieb mit seinem deutschen Requiem kein liturgisches Stück, keine lateinische Totenmesse, sondern stellte anlässlich des Todes seiner Mutter 1865 aus Texten der Bibel ein Werk zusammen, das den Hinterbliebenen Trost sein soll. Eine erste Aufführung mit nur den ersten drei Sätzen fand am 1. Dezember 1867 in Wien statt und war zunächst ein Misserfolg, berichtet Bärbel Hermann. In seiner endgültigen Fassung wurde das Oratorium am 18. Feb. 1869 im Gewandhaus in Leipzig uraufgeführt. Das Stück wurde die ersten Jahre heftig kritisiert, da in den von Brahms ausgewählten Texten die „christlichen und kirchlichen Lehren“ vermisst wurden und es für die Liturgie nicht geeignet war. Doch genau deshalb sei dieses Requiem heute weltweit eines der populärsten Werke von Brahms. „Es führt den Menschen, unabhängig von kirchlicher Zugehörigkeit, die Großartigkeit und Ewigkeit einer göttlichen Schöpfung und der menschlichen Seele vor Augen, die weit über Grenzen von Tod oder Glaubensrichtungen Bestand haben“, formuliert es der Chor auf seiner Internetseite.

Karten für nummerierte Plätze im Vorverkauf bei der Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch, Tel. 0 75 75/20 10, und bei der Volksbank Meßkirch, Tel. 0 75 75/91 10. Die Karten kosten im Vorverkauf 20 und 17 Euro, an der Abendkasse 22 und 19 Euro.